



Bericht der Technischen Kommission (TK) – 2019

Im Jahr 2019 kam die Technische Kommission (TK) zu 11 formalen Sitzungen zusammen. Die Sitzungen waren wie folgt besucht:

Name	Posten	Anwesend
Camille Dahm	Präsident	11 (von 11)
Christian Helmig	DTN	11 (von 11)
Roger Thull	Vize Präsident	11 (von 11)
Heiko Lehmann	Nationaltrainer	11 (von 11)
Claude Conter (ACC Contern)	Mitglied	9 (von 11)
Suzie Godart	Mitglied (Jugend)	9 (von 11)
Christian Ferraira Swietlik	Nationaltrainer	8 (von 11)
Gérard Zeien	Mitglied (Material)	8 (von 11)
Renè Thill	Mitglied	7 (von 11)
Fabrice Kurek	Mitglied (Fuhrpark)	7 (von 11)
Nico Wagner	Mitglied (Strecken)	6 (von 11)
Michel Wolter	Nationaltrainer (Cross)	6 (von 11)
Philippe Hutmacher	Mitglied	5 (von 11)
Gisèle Dries	Mitglied (demissioniert)	2 (von 5)
Claude Conter (LC Tetange)	Mitglied (Strecken)	0 (von 11)
Gilbert Kohn	Mitglied	0 (von 11)

Rückblick 2019

2019 befaßte sich die TK hauptsächlich mit der Situation der Rennen in Luxemburg. Nach wie vor bestehen zu viele Terminkonflikte mit Rennen im nahen Ausland. Auch sind viele Rennen in Luxemburg für die Fahrer nicht attraktiv, so dass die Teilnehmerzahlen weiterhin gering sind. Die TK hat hierzu 2019 eine Umfrage durchgeführt. Bemängelt wurden vor allem die immer gleichen Strecken und besonders in der Eliteklasse der Herren die Wettbewerbsverzerrung durch die Teilnahme der luxemburgischen Kontinentalmannschaften. Auch wenn die Ergebnisse auf Grund der geringen Teilnahme an der Befragung nicht repräsentativ sind, bieten sie aber mögliche Ansätze, um Rennen in Luxemburg attraktiver zu gestalten. Bei der Umsetzung bauen wir auch 2020 wieder auf eine enge Zusammenarbeit mit der CdJ und den Vereinen.

Eine Konsequenz aus der Rennsituation in Luxemburg ist die Tatsache, dass das Projekt „Regionalmannschaft“ weiter großes Interesse bei den Athleten weckt. Obwohl diese Projekte prinzipiell unabhängig von der FSCL agieren, befaßte sich die TK häufig mit dem Thema, da es auch hier immer wieder zu Terminkonflikten und -Überscheidungen kam. Generell wurde die Regelung zu den Auslandsstartgenehmigungen innerhalb der TK sowie mit Klubvertretern ausgiebig diskutiert und angepaßt. Des Weiteren zählten vor allem die Vorbereitung Nationaler Meisterschaften und die Streckenabnahmen zu den Hauptaufgaben der TK. Die Bedeutung der Streckenkommission wurde nochmals unterstrichen und in diesem Bereich die Zusammenarbeit mit der Commission du Jury (CdJ) intensiviert.



Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois

Sous le haut patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc Héritier Guillaume



2019 hat auch die Arbeit der „Groupe Jeunes“ weiter an Fahrt aufgenommen. Die TK begrüßt diese Entwicklung und war auch mit einigen Mitgliedern bei verschiedenen Sitzungen vertreten. Auch in Zukunft freuen wir uns auf eine enge Zusammenarbeit und möchten die Arbeit der „Groupe Jeunes“ bestmöglich unterstützen.

Neben den formalen Sitzungen fanden Treffen mit einzelnen Vereinen oder Vertretern mehrere Vereine statt, darunter eine Nachbesprechung für den Skoda Cross Cup 2018/2019. Der Skoda Cross Cup erfreut sich noch immer großer Beliebtheit bei den einheimischen Fahrern und zieht auch immer mehr internationale Athleten an. Grundsätzlich wird die Rennserie nach Möglichkeit größtenteils unverändert fortbestehen.

Strukturell hat sich die Situation der TK im Vergleich zum Vorjahr nicht verbessert, diverse Posten sind nach wie vor nicht besetzt. Auch werden zur anstehenden AG verschiedene Posten frei und sind nach aktuellem Stand nicht neu besetzt. Unter diesen Umständen erscheint ein aktiver Fortbestand der TK fraglich.

Sportlich stellte im Jahr 2019 vor allem die WM in Yorkshire einen Höhepunkt dar. Mit den Resultaten von u.a. Kevin Geniets und Christine Majerus konnte die FSCL auch vergangenes Jahr beim Saisonhöhepunkt mit mehreren Top 20 Plazierungen aufwarten. Dem Gegenüber hatten einige Athleten mit Verletzungen zu kämpfen. Glücklicherweise konnten sich alle Athleten von ihren Blessuren erholen. Besonders der schwere Sturz von Jempy Drucker Anfang des Jahres und der damit verbunden längeren Ausfall wirkte sich aber auch auf die Situation der Weltrangliste aus. Da auf Basis der Weltrangliste Ende 2019 die Startplätze für die Olympischen Spiele vergeben werden fiel Luxemburg hier entsprechend zurück. Demnach wird Luxemburg in Tokyo mit zwei Athleten bei den Herren und einer Athletin bei den Damen vertreten sein. Bei den Damen bestritt Christine Majerus eine weitere hervorragende Saison, was u.a. auch von der Presse mit der Auszeichnung zur Sportlerin des Jahres unterstrichen wurde.

Bei den Herren schafften im Laufe des Jahres zwei weitere Fahrer den Sprung in die World Tour, so dass Luxemburg nun mit 6 Fahrern auf dem höchsten internationalen Niveau vertreten ist. Wir hoffen auch in Zukunft an diesen Trend anknüpfen zu können.

Leider musste das Team Differdange zum Ende der Saison 2019 seine Auflösung bekanntgeben. Für die langjährige Arbeit und den wertvollen Beitrag zum Luxemburger Radsport über die vergangenen Jahre bedankt sich die TK bei den Verantwortlichen der Mannschaft und des Vereines.

Vergangenes Jahr haben wir auch begonnen, vermehrt im Bereich Piste zu arbeiten. Mit Hinblick auf den Bau des Velodroms werden wir diesen Bereich über die nächsten Jahre weiter intensivieren.

Neben den Olympischen Spielen werden 2020 wieder die Europa- und Weltmeisterschaften die wichtigsten Großveranstaltungen für die FSCL sein. Auch werden 2020 die 3 Ländermeisterschaften in Luxemburg (Diekirch) ausgetragen werden. 2020 wird somit ein interessantes, arbeitsreiches Jahr. Wir freuen darauf, gemeinsam die anstehenden Aufgaben anzugehen.

Camille Dahm
Präsident der Technische Kommission

Christian Helmig
Directeur Technique National